

**Bertolt Brecht – Fragen eines lesenden Arbeiters (1935)**

Wer baute das siebentorige Theben?

In den Büchern stehen die Namen von Königen.

Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?

Und das mehrmals zerstörte Babylon –

Wer baute es so viele Male auf? In welchen Häusern

Des goldstrahlenden Lima wohnten die Bauleute?

Wohin gingen an dem Abend, wo die Chinesische Mauer fertig war

Die Maurer? Das große Rom

Ist voll von Triumphbögen. Wer errichtete sie? Über wen

Triumphierten die Cäsaren? Hatte das viel besungene Byzanz

Nur Paläste für seine Bewohner? Selbst in dem sagenhaften Atlantis

Brüllten in der Nacht, wo das Meer es verschlang

Die Ersaufenden nach ihren Sklaven.

Der junge Alexander eroberte Indien.

Er allein?

Cäsar schlug die Gallier.

Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?

Philipp von Spanien weinte, als seine Flotte

Untergegangen war. Weinte sonst niemand?

Friedrich der Zweite siegte im siebenjährigen Krieg. Wer

Siegte außer ihm?

Jede Seite ein Sieg.

Wer kochte den Siegesschmaus?

Alle zehn Jahre ein großer Mann

Wer bezahlt die Spesen?

So viele Berichte.

So viele Fragen.

A1) Untersuchen Sie die Fragen in dem Gedicht.

- Auf welche Themen beziehen sich die Fragen?
- Welche Personen und Personengruppen werden genannt? Worin bestehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede? (z.B. die Unterschiede zwischen Cäsar und seinem Koch)

A2) Es handelt sich bei diesem Gedicht um ein sogenanntes Prosagedicht, welches keinerlei Reime aufweist.

- a) Was fällt ihnen davon abgesehen in Bezug auf Wortwahl und Satzbau auf?
- b) Viele Verse gehen über mehrere Zeilen. Dies nennt man einen Zeilensprung (Enjambement). Wie wirkt sich dies beim Lesen aus? Welches Ziel könnte damit verfolgt werden?

A3) Wählen Sie sich zwei Fragen aus dem Gedicht aus und recherchieren Sie im Internet nach den historischen Informationen. Geben Sie dabei stets die Seite an, von der Sie die Informationen haben!

A4) Schreiben Sie ein ähnliches Gedicht mit dem Titel „Fragen eines zuhause sitzenden HSA-Schülers“ bzw. „Fragen einer zuhause sitzenden HSA-Schülerin“. Sie können darin ihre Gedanken zur aktuellen Situation, zu gesellschaftlich-politischen Themen oder auch zum Unterricht zusammentragen. Ob Sie das Gedicht in Reimform oder als Prosagedicht verfassen, bleibt Ihnen überlassen.

Achten Sie aber bitte auf einen höflichen und angemessenen Ton.